

AR 10695 1/2 Judith and Beate Salz Collection

542/6

Correspondence - 1992-1994



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN
12. Februar 1992

Judith u. Beate Salz
6 Rutter Creesc.
Saskatotton
SASK S7H 381

Canada

Sehr geehrte Frau Salz,

vielleicht werden Sie etwas überrascht sein, wenn Sie meinen Brief jetzt in den Händen halten: Mit diesem Schreiben möchte ich Sie wie auch alle anderen früheren jüdischen Mitbürger im Namen unserer Stadt und ihres Gemeinderates herzlich zu einer "Woche der Begegnung" nach Baden-Baden einladen. Es ist jetzt, so denke ich, an der Zeit, diese Einladung auszusprechen.

Wir freuen uns sehr darauf, Ihnen zu begegnen, mit Ihnen zu sprechen und Ihnen zuzuhören. Herzlich willkommen.

Die Einladung gilt für die Woche zwischen dem 12. und 20. September 1992. Sie umfaßt die gesamte An- und Abreise, Unterkunft sowie Verpflegung und gilt auch für den Ehepartner.

- 2 -

Für die "Woche der Begegnung" haben wir ein, so hoffe ich, interessantes Programm vorgesehen. Ich möchte es Ihnen kurz schildern:

Samstag, 12. September, und Sonntag, 13. September, Anreise und Transfer nach Baden-Baden. Am Montag haben wir die Eröffnung der Ausstellungen "Anne-Frank-Ausstellung" sowie ein Begrüßungessen vorgesehen. Innerhalb der nächsten Tage haben wir einen Besuch auf dem jüdischen Friedhof, eine Kranzniederlegung am jüdischen Gedenkstein bzw. am Gedenkstein der Synagoge in Baden-Baden, den Besuch der Anne-Frank-Ausstellung, die wir speziell für diese Woche der Begegnung aus Amsterdam bekommen konnten, eine ausführliche Stadtrundfahrt, damit Sie das Baden-Baden der 90er Jahre kennenlernen können, eine ganztägige Schwarzwaldrundfahrt, einen Konzert- bzw. Theaterabend und vieles mehr eingeplant. Das angebotene Programm ist keinesfalls bindend. Selbstverständlich können Sie Ihre Tage so gestalten, wie Sie dies persönlich wünschen. Am Sabbat selbst haben wir außer einem jüdischen Gottesdienst keinen Programmpunkt vorgesehen.

Wenn Sie meiner Einladung folgen werden, teilen Sie uns dies bitte bald mit. Schreiben Sie auch, ob Sie alleine, mit Ihrem Ehepartner oder eventuell auch mit einem Pfleger oder einer Pflegerin nach Baden-Baden kommen. Wir beabsichtigen, Sie in einem Innenstadt-Hotel unterzubringen, in dem Ihre Wünsche (koscheres Essen) gerne berücksichtigt werden.

Nach Ihrer Zusage werden wir Ihnen einen Fragebogen übersenden, in den Sie Ihre Reisewünsche eintragen können. Die Reise wird dann hier über das Deutsche Reisebüro in Baden-

Baden gebucht. Ihre Reiseunterlagen, Flugtickets usw. können Sie dann am Flughafen in Empfang nehmen.

Abschließend möchte ich noch zwei Bitten an Sie richten: Wir haben hier in Baden-Baden natürlich nicht alle Adressen unserer früheren jüdischen Mitbürger. Deshalb bitte ich Sie, wenn Sie noch Kontakt zu weiteren jüdischen Bürgern haben, die früher in Baden-Baden lebten, sich mit diesen in Verbindung zu setzen oder uns die Anschrift zukommen zu lassen, damit wir auch tatsächlich alle einladen können. Parallel zu dieser Einladung werden die deutschsprachigen jüdischen Zeitungen weltweit informiert, damit wir auch über diesen Weg möglichst alle Personen erreichen.

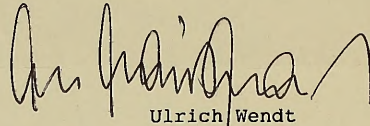
Und nun zu meiner zweiten Bitte. Eine junge Frau aus Baden-Baden, Frau Angelika Schindler, bereitet derzeit ein Buch über die Baden-Badener Judengemeinde vor. Das Buch soll rechtzeitig zu Ihrem Besuch in Baden-Baden fertiggestellt sein. Allerdings fehlen ihr noch weitere Dokumente und Unterlagen, so beispielsweise die Statuten der jüdischen Gemeinde unserer Stadt. Frau Schindler wäre sehr geholfen, wenn Sie ihr Kopien oder Reproduktionen von Ihren Unterlagen übersenden könnten. Die Adresse von Frau Angelika Schindler lautet: Kronprinzenstraße 6, D-7570 Baden-Baden. Herzlichen Dank!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Roland Seiter, Leiter der Städtischen Pressestelle, der mit seinen Mitarbeiterinnen die "Woche der Begegnung" organisiert. Seine Anschrift lautet: Roland Seiter, Rathaus, Marktplatz 2, D-7570 Baden-Baden. Tel: 07221/278-306.

- 4 -

Wir freuen uns ganz besonders auf diese Woche im September
in Baden-Baden. Bitte glauben Sie mir, daß ich diese Einla-
dung aus tiefstem Herzen ausspreche.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Ulrich Wendt', with a stylized flourish at the end.

Ulrich Wendt

DER OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT BADEN-BADEN



BADEN - BADEN
Weltbad im Schwarzwald
Stadtverwaltung
Postfach 9 20



Judith u. Beate Salz
6 Rütter Crecs.
Saskatotton
SASK S7 H 381
Canada

6. R. H. H. L. L. L.

S. 571 3 B 7

8. April 1992

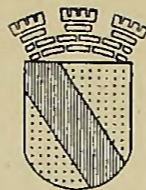
Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister!

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 17. Februar mit der überraschenden und so ungewissen
persönlichen Einladung für die Septemberwoche als
Gast der Stadt Baden-Baden, eine mehr als
gehobene Geste. Ich kann Ihnen gar nicht sagen,
wie sehr diese Aktion mich bewegt. Ich liebe
die Stadt, habe sie immer noch, bewirte sie
zumeist in den letzten 30 Jahren. Ich habe
mir lange überlegt ob ich das noch werden
kann, aber ich finde es jetzt nicht, aus vieler
Gründen. So muss ich also diese hervorragende
Einladung ablehnen - mit meinem besten
Dank.

Hier ist die Adresse von einem alten
Mittelschüler (Gymnasium), der Sie wohl haben
kennen, aber ich spreche Sie Ihnen auf jeder
Fall. Fred (in. Fred) Wright (vor zwei Jahren)
10206 Haywood Drive, Silver Spring,
Maryland 20902, USA. Ich habe alles durch
seit 1987 und mehr von ihm gehört.

Mit warmen herzlichen Grüßen für
den freundlichen Entschlusser, für die
geehrte Stadt und für Sie, und besten
Grüssen, bis ich.

Heide P. Say



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN
Baden-Baden, den 25. März 1992

Frau
J. Kent
18 Rutter Cres
Saskatoon SK S7H 3B7

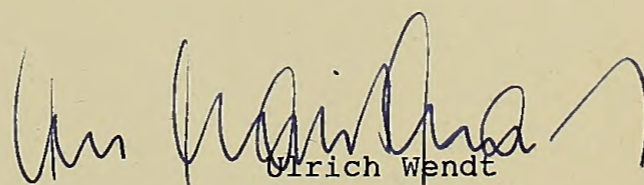
CANADA

Sehr geehrte Frau Kent,

Ihr Schreiben vom 17. März habe ich erhalten und bedauere, daß Sie aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr an der "Woche der Begegnung" teilnehmen können. Immerhin haben sich zwischenzeitlich rund 60 Gäste angemeldet. Gerne werden wir Ihnen aber ein Buch über die Baden-Badener Jugendgemeinde und Presseauschnitte über die Berichterstattung zur "Woche der Begegnung" voraussichtlich im Oktober des Jahres übersenden.

Ich darf Sie ganz herzlich aus Baden-Baden grüßen und Ihnen auch gesundheitlich alles Gute wünschen.

Mit freundlichen Grüßen


Ulrich Wendt

1-V-92



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN
15.04.92

Dr. Beate Salz
6 Rutter Crescent
SASKATOON, SASK

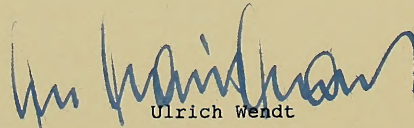
Canada S7H 387

Sehr geehrte Frau Dr. Salz,

Ihren Brief habe ich erhalten und bedauere sehr, daß Sie an der "Woche der Begegnung" nicht teilnehmen können. Zwischenzeitlich haben sich rund 60 Personen aus aller Welt angesagt. Damit Sie trotz allem Informationen über die Veranstaltung im September erhalten, wird Ihnen Herr Seiter von der Städtischen Pressestelle Zeitungsausschnitte übersenden. Zudem werde ich an alle Eingeladenen, die nicht kommen können, das demnächst erscheinende Buch "Die Juden in Baden-Baden" zusenden.

Herrn Fred Wohl hatten wir bis jetzt noch nicht auf unserer Liste. Wir werden uns aber sofort mit ihm in Verbindung setzen.

Ich darf Sie, sehr geehrte Frau Dr. Salz, sehr herzlich aus Baden-Baden grüßen.


Ulrich Wendt

" WOCH E DER BEGEGNUNG "

Auf Einladung der Stadt Baden - Baden treffen sich die
früheren jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger vom

12. bis 20. September 1992

zur "Woche der Begegnung". Dabei gedenken wir auch
all derer, die die Greuel der Nazi-Herrschaft nicht über-
lebt haben, in Konzentrationslagern ermordet wurden
oder durch Vertreibung an Seele und Leib Schaden ge-
nommen haben.

miniam Kolm nee Sasilevy

A. H. Levy 1/5 010 2272K

*fred. C. W. Levy
Callyne Werthum (Liebe) Robert Abischer (L)*

*Alf + Dreyfus
Mar + Kayot Nalawan
aber bei 2250 2250 1112
sie .den.*

Il bur

*Ingrid Blumenthal
(geb. Fürst)
John Lorenzen*

*Stan Hauer
in Ehe mit
geliebten Peter
Dr. Hug Hauer
gestorben in Auschwitz*

Manfred u. Rella KIRSCHNER

Mit vielen Dank an die

Stadt Baden-Baden

Eric & Claire Kussinger
(BALTIMORE, MD, USA)

~~Coffin~~
MIT VIELEN DANK

David & Liesel Gilbert (Götzel)
San Diego, ca.

Frau Peter (Götzel) Gilbert (Samuel)

Mrs. Peter Claude Lehman - Trize
Beatrice Newman (nee Schwarz,

Karl H. Kalm ז"ל, ויהי נפשך כבודך

Renate Fulda Kahn

Ferne Kaufman, geb. Petermann

Cord Kaufman

Esther Rothschild - England.

Eigen Rothschild

Fred and Corvella Maron (Lidlich)

Robert Sade

Liane Menaster

[Frederick R. Wohl] and daughters
Edith Buchler, Jacqueline & Valerie

Herbert Stetman and Ilse Stetman, geb. Buchler
Suzanne Lehmann geb. Nachmann
Dr. Herbert Lehman, Haifa

Phyllis Rand, Syracuse, N.Y.

Wallis Greenfeld, Maraton, N.Y. USA
"Thank You - Baden - Baden"

CORNELIS SWIFT, Amsterdam, Holland

Suzanne Helen Marnett

It's nice to be back.
Helen Marnett - Thank you for the invitation!

Ruth Greenbaum - Köhler

Es freute mich, wieder hierher zu
kommen, aber die Hauptstraße fehlt
mir leider - meine Eltern, die mich
hinschicken können!

Lothe Mandel née Rosbach

Mathilde Greenbaum geb. Rosbach

23-9-92

Wortlaut der Begrüßungsansprache von Oberbürgermeister Wendt, gerichtet an die jüdischen und deutschen Gäste, die der Einladung von Direktor Schmitz zum Dinner in das "Brenners Parkhotel" zum inoffiziellen Abschluß der "Woche der Begegnung" am Samstag, 21. September 1992, gefolgt waren

(Auf der Grundlage von Videoaufzeichnungen und persönlicher Erinnerung)

=====
"Ich möchte doch noch ein paar wenige Worte mehr sagen, die dokumentieren, daß wir zu Freunden geworden sind. Zunächst einmal möchte ich Dank sagen Herrn Pressesprecher Roland Seiter, stellvertretend für alle, die Hand angelegt haben, und auch noch Frau Schindler, auf deren Publikation wir alle gespannt warten. Aber dahinter steht die ganze Gemeinschaft. Es war wirklich so, daß sich viele Hände und Herzen gerührt haben, damit diese Begegnung zustandekommen konnte. Herzlichen Dank!

Das Buch "Der verbrannte Traum" von Angelika Schindler, das demnächst erscheinen wird, soll auch ein Aufbruch werden. Ich glaube, es wird eine gute Idee sein, diese Buchdokumentation zu unserer Jugend zu tragen und ich würde mich freuen, wenn mich der Gemeinderat darin unterstützte und ich bin mir dessen nahezu sicher, daß wir dieses Buch in ausreichender Zahl drucken lassen und an unsere Schulen weitergeben und unsere Rektoren bitten werden, mit dem Inhalt zu arbeiten. Die Jugendlichen sollen in Seminaren mit den in diesem Buch dokumentierten Geschichtsereignissen konfrontiert werden und auch die Eltern sollen eingeladen werden, an diesen Seminaren mitzuarbeiten. Und wir wollen eines nicht, daß mit dieser "Woche der Begegnung" eine Dankespflicht erledigt ist, ein Schlußpunkt gesetzt, eine Verbeugung gemacht ist und damit hätte es sich. Das hieße alles, was wir haben gewinnen können in dieser "Woche der Begegnung", zunichte zu machen! Sondern wir haben ja gespürt, davon bin ich überzeugt, - wenn auch zögernd, wenn auch langsam, was gut war - , daß wir uns einander angenähert haben und daß diese Entwicklung fortgesetzt werden muß, damit es nicht eine statische Situation, ein "status quo", bleibt.

Ich spreche deswegen auch ganz besonders noch einmal an, daß Sie in einer Zeit gekommen sind, in der Sie im vereinigten Deutschland - und ohne ablenken zu wollen, auch in anderen euroäischen Ländern - tatsächlich eine Entwicklung vorfinden, die zu großer Sorge Anlaß gibt. Rechtsradikalismus in Deutschland - übrigens auch Linksradikalismus -, weil es ein großer Irrtum ist, zu glauben, daß Radikalismus sich jeweils am Ende einer langen Linie bewegt. Es sind die Schlußpunkte eines Kreises, die sich wieder begegnen. Und deshalb dürfen diese besorgniserregenden Erscheinungen keinen weiteren Nährboden erhalten. Und ich habe Ihre große Sorge gespürt! Es war aber so wichtig, daß sie da war, diese Sorge. Ein Größerer, nämlich Gott, hat sicher die Hand schirmend über die Begegnung gehalten. Ich bin froh darüber, glücklich darüber, daß Sie es als richtig, mitunter auch als überfällig be-

trachten, daß diese Begegnung im Grund auch gerade jetzt zustande gekommen ist. Und ich gehöre nicht zu denjenigen, die beschwichtigen. Ja, es gibt Rechtsradikalismus in Deutschland.

(Aus der Erinnerung)

Wer aber glaubt, daß es richtig ist, Angst zu beschwichtigen oder zu verdrängen, der ist auf dem falschen Weg. Wir können unserer Ängste nur ledig werden und die uns bedrohenden Situationen nur dann bewältigen, wenn wir dem, wovor wir Angst haben, mit offenen Augen und mit einem unerschrockenen Herzen begegnen."

Selbach, 23.9.1992



Stadt
Baden-Baden

Stadtverwaltung - Postfach 920 - 7570 Baden-Baden

Pressestelle

Rathaus (Marktplatz 2)
Auskunft erteilt: Herr Seiter
Durchwahl: 07221/278-306
Zimmer: M 006

Datum: 30.09.92

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

mit dieser Post haben wir Ihnen eine regelrechte Sammlung von Informationen und Unterlagen über unsere "Woche der Begegnung" zusammengestellt. Wir hoffen, daß wir damit Ihre Wünsche erfüllen konnten. Die Ausstellung "Der verbrannte Traum" wird auf Ihren Wunsch und Ihre Empfehlung hin künftig in allen Baden-Badener Schulen zu sehen sein - wechselweise.

Das Buch von Angelika Schindler "Der verbrannte Traum - jüdische Bürger und Gäste in Baden-Baden" hätten wir Ihnen gerne schon während der "Woche der Begegnung" mitgegeben. Leider jedoch hat sich die Herausgabe des Buches um einige Tage verzögert. Wenn Sie für Verwandte, Freunde oder Bekannte weitere Bücher benötigen, so kann ich diese gerne in Ihrem Auftrag bestellen. Ein Buch kostet 34,-- DM. Hinzu kämen die Portokosten. Wenn Sie also Interesse haben, weitere Bücher zu beziehen, so teilen Sie mir dies bitte mit. Ich werde dies dann umgehend an den Elster Verlag in Bühl weiterleiten.

- 2 -

Konten:
Stadtparkasse Baden-Baden
Kto.-Nr. 010888 (BLZ 662 500 30)

Volkebank Baden-Baden
Kto.-Nr. 280175404 (BLZ 662 900 00)

Telex: 781 138 eitbad d
Telefax: 278536

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich, auch im Namen der vielen Helfer in meinem Team, für die vielen Worte des Dankes und die Briefe bedanken! Ich muß bei dieser Gelegenheit noch einmal unterstreichen, daß das Vorbereiten und Organisieren der "Woche der Begegnung" zwar viel Arbeit gemacht hat, es jedoch eine Arbeit war, die auch viel Spaß und Freude gemacht hat. Wir alle hatten viele interessante Gespräche und konnten durch die Woche der Begegnung interessante und liebenswerte Personen kennenlernen. Dafür gebührt Ihnen der Dank.

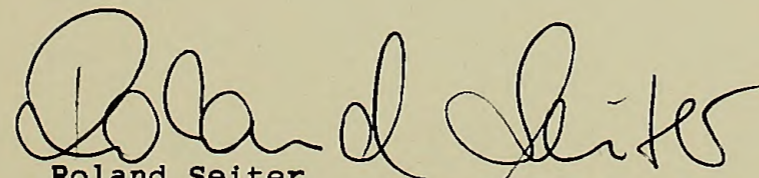
Ich hoffe, wenn Sie den Weg erneut nach Baden-Baden finden, daß Sie sich bei uns melden. Denn: Wir wollen mit Ihnen in Verbindung bleiben.

Wenn Sie weitere Wünsche an uns haben, so schreiben Sie uns einfach oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Seien Sie ganz herzlich aus Baden-Baden von uns allen begrüßt, von Karin Ehrhardt, Tanja Poschadel, Petra Heuber, Daniel Schneider, Helmut Oser, Margarete Schick und - nicht zuletzt - Annelore Peters.

Mit den besten Grüßen aus Baden-Baden.

Ihr



Roland Seiter
Leiter der Pressestelle
der Stadt Baden-Baden



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN
30.09.92

14.02.1992
rec'd

Sehr geehrte Damen und Herren,

die "Woche der Begegnung" ist abgeschlossen. Sie hat in Baden-Baden viel bewegt und die früheren Bürger unserer Stadt, insgesamt 77 Personen, die meine Einladung angenommen haben, zeigten sich erfreut über die persönliche und gastfreundschaftliche Aufnahme in unserer Stadt und das individuelle Programm. Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, wollen wir Sie, auch wenn Sie zur "Woche der Begegnung" nicht kommen konnten, gerne über die Geschehnisse informieren. Aus diesem Grunde übersende ich Ihnen zum einen das Buch "Der verbrannte Traum - jüdische Bürger und Gäste in Baden-Baden" und zum anderen das Buch "Chronik der Stefaniestraße".

Zum weiteren haben wir Ihnen einen Pressespiegel kopiert, aus dem Sie die gesamte Berichterstattung zur "Woche der Begegnung" entnehmen können. Zudem liegt eine Kopie der Eintragung unserer Gäste in das goldene Buch sowie die alternative Stadtführung bei. Zur Abrundung Ihrer Information haben wir Fotos reproduzieren lassen, die Sie über einzelne Veranstaltungspunkte informieren.

- 2 -

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen mitteilen, daß die Gäste, die in Baden-Baden während der Begegnungwoche weilten, beabsichtigen, einen "Baden-Badener Verein" zu gründen. Sobald wir davon näheres erfahren, werde ich Sie gerne wieder informieren.

Ich möchte Sie für heute aus Baden-Baden herzlich grüßen.


Ulrich Wendt

Baer, John, Edna und Kathy (Edna, geb. Mettam)
Chantry Cottage
Marlesford
Woodbridge
Suffolk IP 13 0 BX
Hotel Kleiner Prinz
England
Tel. 0044/0728-746-772

Beissinger, Eric und Claire (geb. Fischer)
2512, HAL Circle
Baltimore
MD 21209
Allee Hotel Bären
USA
Tel. 001/410 484 1165

Blumenthal, Ingrid (geb. Fürst)
Lorenzen, John
Suite 501, 57 Greentree Drive
Dover, DE 19901
Allee Hotel Bären
USA
Tel. 001/512 796 7565

Buehler, Edith (geb. Silverstein)
Schendel, Friedel (Pflegerin)
1700, Benjamin Franklin Drive
Sarasota, FL 34236
Hotel Hirsch
USA
Tel. 001/813 388 2565

Dobelis-Nachmann, Inge (geb. Nachmann)
Dobelis Miervaldis
201 East, 17. Street, # 24 c
New York, N.Y. 10003
Hotel Kleiner Prinz
USA
Tel. 001/212 473 8681

Dreyfus, Alfred und Mildred (geb. Scherb)
1369 Lake James Drive
Virginia Beach
Virginia 23464

Allee Hotel Bären

USA
Tel: 001/804 420 57 70

Flesch, Carl und
Wine, Carol (Tochter)
94 Cholmley Gardens
Fortune Green Road
London, NW6 1UP

Hotel Hirsch

England
Tel. 0044/71794 6420

Förster, Lotte
Ritterstraße 19 a

7550 Rastatt
Tel. 07222/32968

Gilbert, David und Liesel (geb. Hirsch)
6176 Caminito Sacate
San Diego
CA 92120

Hotel Hirsch

USA
Tel. 001/619 582 3111

Mrs. Peter Dr. Gilbert
1 N 611 Indian Knoll Road
West Chicago
Illinois 60185

Hotel Hirsch

USA
Tel. 001/708 231 3534

Grebenau, Ruth u. Moshe Marcel (geb. Köhler)
Rothschildstr. 71
Kfar-Saba

Hotel Kleiner Prinz

44201 Israel
Tel. 00972/52/972897

Greenbaum, Mathilde (geb. Rosbasch)
1818 Avenue, L. Apt. 3 c
Brooklyn
N.Y. 11230

Hotel Kleiner Prinz

USA
Tel. 001/718 338 4661

Grunfeld, Walter und
Phyllis Rand
P.O. Box 309
10 East Main Street
Marathon, N.Y. 13803

Hotel Kleiner Prinz

USA
Tel. 001/607 849 3278

Hauser, Jack und Elfi (geb. Turkheimer)
94 Cornelia Avenue
Mill Valley
CA 94941

Hotel Kleiner Prinz

USA
Tel. 001/415 388 18 28

Kahn, Karl und Renate (geb. Fulda)
6106 Royal Chrest Drive
Dallas, Texas 75230

Alle Hotel Bären

USA
Tel. 001/214 368 3352

Kaufmann, Carl und Feana
200 Winston Drive
Cliffside Park
New Jersey 07010

Haus Reichert

USA
Tel. 201 886 0963

Kirschner, Manfred und Cecilia Ruth (geb. Fichtenholz)
1401 SW 128 Terrace Pembroke Pines
FL 33027

Hotel Kleiner Prinz

USA
Tel. 001/305 433 9213

Kleinmann, Jean und Catherine (geb. Dulphy)
"La Pagerie"
19. Avenue du Riou Blanquet

Allee Hotel Bären

06130 Grasse

Frankreich
Tel. 9336293

Kolm, Miriam und Frederick (Miriam, geb. Levy)
1072 Oak Knoll Dr.
Ashland
Oregon, 97520

Hotel Hirsch

USA
Tel. 001/503 482 5542

Lehman, Ingeborg (geb. Ehser)
5781 Rutgers Road-La Jolla
CA 92037

Allee Hotel Bären

USA
Tel. 001/619 459 7115

Lehman, Irene u. Dr. Herbert (Irene, geb. Nachmann)
Haifa, POB 6514 Argaman Str. 4

Israel
Tel. 00972 4 382155

Hotel Kleiner Prinz

Levy, Abraham und Uriel (Sohn)
8 Disraeli Street
92222 Jerusalem

Israel
Tel. 00972 2 633 034

Hotel Hirsch

Manasse, Fred u. Annette (geb. Stone)
225 Trapelo Road
Waltham MA 02154

USA
Tel. 001/617 891/3983

Allee Hotel Bären

Manasse Gustave und Helen (geb. Granat)
33 Northfield Road
Glen Cove
N.Y. 11542

USA
Tel. 001/516 671 1861

Allee Hotel Bären

Mandel, Lotte (geb. Rosbasch)
1717 Avenue N. Brooklyn
N.Y. 11230

USA
Tel. 001/718 376 4134

Hotel Kleiner Prinz

Nachmann, Max und Margot (geb. Witteles)
Schulmann, Esther (Pflegerin) + Dany (Mann)
Lotosstraße 19 Hotel Kleiner Prinz
Haifa 34381

Israel
Tel. 00 972 4 384 359

Newman, Beatrice
(Tochter von Ilse Schwarz)
34 - 11 93 Street Hotel Hirsch
Jackson Heights
N.Y. 11372

USA
Tel. 718 899 9198
Büro 212 836-1670

✓
Rosbasch, Gertrud (geb. Rothchild)
Hauber, Charlotte (Pflegerin)
2021 Winton Road South Hotel Kleiner Prinz
Rochester
N.Y. 14618

USA
Tel. 001/716 475 1948

Rothschild, Edgar u. Esther (geb. Bergson-Brown)
24 Heaton Grove Allee Hotel Bären
Bradford 9
Yorkshire

BD9 4DY
England
Tel. 0044 274 544420

Sack, R.A.
21 Old Hall Road
Salford
Manchester, M 7 055

Hotel Hirsch

England
Tel. 0044/740 93 86

Stutman, Ilse u. Herbert (Ilse, geb. Bühler)
205 Third Avenue # 8 N
New York, N.Y. 10003

Allee Hotel Bären

USA
Tel. 001/212 533 5168

Weisz, Liselotte (geb. Bruchsalder)
Heslichstraße 6

7570 Baden-Baden
Tel: 07221/23274

Westheimer, Evelyne und Robert (geb. Rosenthal)
25 Central Ave.
Nth. Balwyn
VIC 3104

Alle Hotel Bären

Australien
Tel. 61/3/8197235

✓ Wohl, Frederick
Valerie Ann Wohl (Dr. med.)
Tochter Jacqueline Diane Wohl-Tinney (Dr. jur.) Tochter
10206 Haywood Drive
Silver Spring
MD 20902

Alle Hotel Bären

USA
Tel. 001/301 681 6915

Wohl, Margarete (geb. Frank)
Josefstraße 2 a

7550 Rastatt
Tel. 07222/32126

Liste der Hotels:

Allee Hotel Bären
Lichtentaler Allee
(Anfahrt : Hauptstraße 36)
7570 Baden-Baden
Tel: 07221/7020

Der Kleine Prinz
Lichtentaler Straße 36
7570 Baden-Baden
Tel. 07221/3465

Bad-Hotel zum Hirsch
Hirschstraße 1
7570 Baden-Baden
Tel: 07221/23896

Liste der geladenen Gäste zur "Woche der Begegnung", die nicht
kommen konnten

Baer, Gertrude
205 Pinehurst Ave. # 5A
New York
N.Y. 10033

USA

Braun, Peter u. Miriam (geb. Grünfeld)
5775, Rand Ave.
Cote St. Luc
Montreal, Quebec

H4W 2H9 Canada
Tel. 001-514-484-5985

✓ Flehinger, Inge
58 Heaton Grove
Bradford 9
West Yorkshire
BD9 4DU

England
Tel. 0044/274541 081

Fleming, Gerald
55 Golders Gardens
London NW11 9BS

England
Tel. 081-209 0848

Fleming, Walter und Gemahlin
4 Beaufort Gardens
Norbury
London SW16 3BP

England
Tel. 081-679 4465

Dr. Gilbert, Peter
1 N 611 Indian Knoll Road
West Chicago
Illinois 60185

USA
Tel. 001/708 231 3534

Hartfield, Joan H.
40 West 86th Street
New York, N.Y. 10024

USA

Heinsheimer, Hans W.
80 East End Avenue
New York
New York 10028

USA

Erika Katzenstein
Flat 2
15 Cleve Road
London NW6 3RL.

England

Frau
Kent, J.
18 Rutter Cres
Saskatoon SK S7H 3B7

Canada

Lehmann, Kate (geb. Bühler)
5 Riverside Drive
New York 10023

USA
Tel. (212) 877-6675

Maier, Lore und Martin (Lore, geb. Marx)
67-59 218 Street, Bayside
N.Y. 11364

USA
Tel. 001/718 423 9853

Nelson, Steve
Gaishöllpark Nr. 6
Appartement 35

7590 Achern-Sasbachwalden

Raphael, Arno & Selma
5550 Edlen Road
Dallas, TX 75220

USA
Tel. 214-368-7225

Rosenthal, Liesel geb. Lieblich
25 Central Avenue
No. Balwyn 3104

Australia

Dr. Salz, Beate
6 Rutter Crescent
SASKATOON, SASK

Canada S7H 387

Schiff, Josef Kurt
Beit Horim Jroni
Anne-Frank-Straße 10

46303 Herzliah
Israel
Tel. 00972 52 583 697

Schwarz, Ilse
118-40 Metropolitan Ave.
Apt. 2 H
Kew Kardens
N.Y. 11415

USA
Tel. erreichbar über Tochter
Beatrice Newman, New York
7188999198 oder
2128361670 (Büro)

Verilhac, Beate
4 Rue Raispail
94200 Ivry S. Seine

Frankreich

Weyl, Margit u. Werner
5 Highland Street
Apartment B-6
West Hartford
CT 06119

USA



Stadt
Baden-Baden

Stadtverwaltung - 76520 Baden-Baden

151
149
49
33

Pressestelle

Rathaus (Marktplatz 2)
Auskunft erteilt: Herr Seiter
Durchwahl: 07221/93-2011
Telefax: 07221/93-2013
Zimmer: M 006

Datum: 17.05.94

IG-V-
received

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

gerne übersenden wir Ihnen die doch recht umfangreiche Zusammenfassung der Ereignisse im Rahmen unserer "Woche der Begegnung" im September 1992 in Baden-Baden. Sicher können Sie sich noch gut an Frau Schick erinnern, die sich mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Rathaus um die Gäste aus aller Welt gekümmert hat.

Die Zusammenstellung hat Frau Schick in eigener Regie in vielen Abendstunden zu Hause fertiggestellt. Dabei hat Sie auch Gespräche und viele persönliche Eindrücke geschildert.

Ich hoffe, daß Sie Interesse an dem "Werk von Frau Schick" haben und wünsche Ihnen und allen Ihren Angehörigen herzliche Grüße aus Baden-Baden und verbleibe mit allen guten Wünschen

Ihr

Roland Seiter

Konten:

Stadtparkassa Baden-Baden
Kto.-Nr. 010888 (BLZ 662 500 30)

Volksbank Baden-Baden
Kto.-Nr. 280175404 (BLZ 662 900 00)

Hausadresse:

Stadtverwaltung
Marktplatz 2
76530 Baden-Baden

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 08.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.30 Uhr



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BADEN-BADEN

25. März 1994

8-14

original
11-14

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

unsere Woche der Begegnung fand zwar bereits im September 1992 statt, trotz alledem hat sich Frau Margarete Schick, die Sie als eine der Helferinnen während der Woche der Begegnung kennengelernt haben, die Arbeit gemacht, einen umfassenden Rückblick über die Gesamtveranstaltung zusammenzufassen. Auf weit über 100 Seiten hat Frau Schick ihren Eindruck von der Woche der Begegnung wiedergegeben, viele Gespräche aufgezeichnet und auch persönliche Gedanken und Erinnerungen mit eingearbeitet.

Wenn Sie Interesse an dieser Zusammenfassung, die Frau Schick "Keine Zeit für Zorn - aber eine Woche zum Verzeihen" betitelt hat, so können Sie sich gerne mit einer kleinen Postkarte an Herrn Roland Seiter, Presseamt, Markt-
platz 2, D-76530 Baden-Baden, wenden. Nachdem die einzelnen Bestellungen bei Herrn Seiter eingegangen sind, wird das Presseamt eine entsprechende Anzahl von Broschüren vorbereiten, die Ihnen dann gerne zugesandt werden. In diesem

- 2 -